

Stellungnahme der Schulkonferenz der Europaschule Bornheim auf Anfrage der Stadt Bornheim betreffend der Errichtung einer Dependance der Europaschule in Alfter

Die Schulkonferenz der Europaschule Bornheim spricht sich einstimmig und mit großem Nachdruck gegen die Errichtung einer Dependance in Alfter aus. Die Schulkonferenz bittet den Schulträger dringend von einer entsprechenden Kooperation mit der Gemeinde Alfter abzusehen. Das Vorgehen der Bezirksregierung Köln, der Stadt Bornheim die Errichtung einer Dependance der Europaschule in Alfter zu empfehlen, ohne die Schulgemeinde der Europaschule Bornheim an diesen Überlegungen zu beteiligen, löst Unverständnis und Befremden aus. Die Schulkonferenz bedauert, dass der Gemeinde Alfter trotz engagierter Unterstützung - auch durch die Europaschule Bornheim - die Gründung einer eigenen Gesamtschule versagt wurde und steht in Anerkennung dieser Situation einer Kooperation mit einer alternativ in Alfter zu gründenden Sekundarschule positiv gegenüber.

Begründung

Die Europaschule Bornheim hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1989 durch intensive Arbeit und mit Unterstützung des Schulträgers zu einer erfolgreichen Schule entwickelt, in der wertvolle pädagogische und fachliche Arbeit geleistet wird. Das lebendige Schulleben ist von einem respektvollen, demokratischen Umgang und einer hohen Identifikation aller Beteiligten mit der Europaschule Bornheim geprägt. Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrerschaft bilden trotz der Größe der Schule eine Schulgemeinde, in der jede und jeder Einzelne zählt.

Die Errichtung einer Dependance würde die Qualität der pädagogischen und fachlichen Arbeit an der Europaschule massiv und nachhaltig negativ verändern. Die Aufteilung der Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer auf zwei Schulstandorte würde in jedem Fall zu einer irreparablen Schädigung der Schulgemeinde führen.

Die Schulkonferenz der Europaschule Bornheim am 19.12.2012